

Pressemitteilung

Nr. 24 / 15. März 2022

Zum Weltwassertag am 22. März 2022

Wasser - Cleverer Durstlöscher

In Deutschland gehört Trinkwasser zu dem am besten kontrollierten Lebensmittel – es ist wahrhaftig ein Naturprodukt aus Grund- und Quellwasser. Anlässlich des Weltwassertages am 22. März greift die Landesvereinigung für Gesundheit das diesjährige Motto „Grundwasser: der unsichtbare Schatz“ auf und wirbt für die Installation von Trinkwasserbrunnen vor allem in KiTas und Schulen, so Anja Danneberg, Ökotrophologin bei der LVG.

Zu Hause kann der tägliche Bedarf jederzeit aus dem Wasserhahn gedeckt werden – nachhaltiger, umweltfreundlicher und kostengünstiger kann die Versorgung mit dem gesunden Nass nicht sein. Lästiges Kisten schleppen, der Transport und damit verbundener CO₂-Ausstoß sowie Lärm und Abgase fallen beim Zapfen aus dem Wasserhahn weg. Wer es prickelnd mag, investiert einmal in einen Wassersprudler und wem Geschmack fehlt, der kann es mit einigen Spritzern frischer Zitrone, feinen Scheiben Ingwer, aufgeschnittenen Orangen- oder Gurkenscheiben, Minz- oder Rosmarinstängeln oder Melonenkugeln aufpeppen, so die Ernährungswissenschaftlerin. Dafür die Mischung nur kurz ziehen lassen und dann die eigene Kreation genießen.

In KiTas und Schulen aber auch in Betrieben, Krankenhäusern und im öffentlichen Raum haben sich Trinkwasserbrunnen bewährt. Sie ermöglichen jedem jederzeit den Zugang zum kühlen Nass und tragen maßgeblich dazu bei, den Wasserhaushalt im Körper stabil zu halten. Studien zufolge trinken z.B. Kinder durchaus gern Wasser, wenn das Angebot attraktiv und leicht zugänglich ist. Dies ermöglichen die fest installierten Trinkbrunnen, die gerade jungen Leuten neben der Versorgung mit Flüssigkeit zugleich Spaß beim „Zapfen“ aus einem bogenförmigen Wasserstrahl bieten. Nach LVG-Recherchen gibt es in Sachsen-Anhalt derzeit in 75 Kindertagesstätten, 62 Schulen, acht Krankenhäusern und zwölf weiteren öffentlichen Einrichtungen Trinkbrunnen als Innen- oder Außenvariante. Unterstützt wurde der Trinkbrunnenbau in Bildungsstätten in den vergangenen Jahren in Sachsen-Anhalt u.a. von Wasserversorgern und der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt. Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum sind in Sachsen-Anhalt allerdings kaum bekannt. In anderen Ländern wie den USA oder Italien sind öffentliche kostenlose Trinkbrunnen schon lange üblich. Berlin hat bereits 140 öffentliche kostenfreie Trinkbrunnen in seinen Straßen und Rheinland-Pfalz hat ein Förderprogramm für 100 Trinkbrunnen in Kommunen aufgelegt. Sachsen-Anhalt stünde eine solche Initiative auch angesichts des Gesundheitsziels zur Förderung einer gesunden Ernährung und Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen für die Bevölkerung gut zu Gesicht, so LVG-Geschäftsführerin Martina Kolbe.

Ziel des Weltwassertages, der 1992 von den Vereinten Nationen initiiert wurde, ist es, alljährlich auf die Besonderheiten von Wasser als der essenziellsten Ressource allen Lebens aufmerksam zu machen. Beratung zur Installation von Trinkbrunnen insbesondere in KiTas

und Schulen bietet die Vernetzungsstelle KiTa- und Schulverpflegung auch unter www.kita-und-schulverpflegung.de an.

Ihr/e Ansprechpartner/-in: Anja Danneberg, 0391 – 28 86 830

Die Vernetzungsstelle KiTa- und Schulverpflegung wird aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt finanziert und unterstützt mit ihren Angeboten das Gesundheitsziel „Förderung eines gesunden Ernährungsverhaltens und gesunder Ernährungsangebote für die Bevölkerung“.